



Masterarbeit

Wie wirkt LIFT?

Das Jugendprojekt LIFT unterstützt Schüler/innen der Sekundarstufe I mit schlechten Chancen auf eine Lehrstelle durch einen Wochenarbeitsplatz und einen Modulkurs. Langfristiges Projektziel ist, dass LIFT-Jugendliche einen Abschluss auf der Sekundarstufe II absolvieren können. In ihrer Masterarbeit am EHB stellte Isabelle Lüthi fest, dass zweieinhalb Jahre nach Austritt aus dem Jugendprojekt LIFT der Anteil der interviewten Jugendlichen, die bereits eine Berufslehre abgeschlossen hatten oder in einer solchen standen, 82 Prozent beträgt. Damit wurde der erwartete Wert von 60 Prozent deutlich übertroffen. 92 Prozent der befragten Jugendlichen würden das Projekt weiterempfehlen, vor allem wegen dem Einblick in die Arbeitswelt. Das 2007 gestartete Projekt LIFT wird heute an über 150 Schulen in 21 Kantonen und 1500 Betrieben angeboten. *az*
www.jugendprojekt-lift.ch>Downloads
>Berichte

Start-up

Digitale Lernplattform ausgezeichnet

Der vom Schweizerischen Verband für Weiterbildung verliehene «Prix Alice 2016» geht an das Unternehmen Coopacademy, das innovative Online-Lernmethoden entwickelt. Seine digitale Lernplattform bietet frei wählbare kurze Lernsequenzen in einem spielerischen, von Videogames inspirierten Umfeld sowie gemeinschaftliches Lernen in Diskussionsforen und Coaching-Sessions. Das an der ETH Lausanne gegründete Start-up passt das für Hochschulen entwickelte MOOC-System an die Berufswelt an. Die Online-Kurse, die sich an Unternehmen und Privatpersonen richten, umfassen verschiedene Bereiche wie Management, digitale Strategie, E-Commerce, soziale Netzwerke usw. *ir*
www.coorpademy.com

Buch

Höhen erklimmen

«Zu glauben, man könne ohne Risiko und Existenzsorgen einen Traum leben, ist fatal. Es gehört immer auch Mut dazu, den eigenen Weg einzuschlagen», wird Yonni Meyer, Psychologin, Kolumnistin und Stand-up-Comedian im Buch «Wie geht Berufung» zitiert. Mattis Kummer befragte für das Buch vierzig Persönlichkeiten aus der Schweiz: Beat Schlatter, Knackeboul, Mona Vetsch, Adolf Ogi, Dario Cologna, aber auch «normale» Menschen erzählen von der Entwicklung ihrer Visionen und dem Weg zum Erfolg. Die Zusammenstellung der Interviews gipfelt nicht in Methoden und Anleitungen, die zur Entdeckung der eigenen Berufung führen. Dennoch inspiriert der Mix aus Leidenschaft und Fakten der Geschichten dazu, eigene Träume umzusetzen. Die zweiseitigen Porträts sind mit Schwarz-Weiss-Fotografien der Interviewten illustriert. *az*
Kummer, M. (2016): *Wie geht Berufung?* Thun, Werd & Weber Verlag AG.